

	<p>Objekt: Prunkbeil</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Stiftung Ernst-Ulrich Walter</p> <p>Inventarnummer: SW 1388</p>
--	---

Beschreibung

Der kurze Schaft des kleinen Prunkbeils ist im unteren Bereich durch einen aufgesetzten Ring, oben durch eine nach hinten gewandte Vogelprotome verziert. Unterhalb des Vogelkopfes sitzt zudem ein doppelschweifiger Kamm. Die stark gebogene Klinge entspringt dem Maul eines Fabelwesens.

Diese Axt des Typs B.3 nach Deshayes ist eine Variante des sog. Addahusu-Typs. Frühere Beispiele aus Susa, die durch Inschriften in die Zeit Šulgis, eines Herrschers der III. Dynastie von Ur (Ende 3. Jt. v. Chr.), zurück datiert werden können, belegen, dass diese Gruppe aus dem Gebiet Elams stammt und nicht wie lange vermutet aus Luristan. Aufgrund der Tatsache, dass es zwei identische Stücke in Oxford und in Los Angeles gibt, ist es äußerst wahrscheinlich, dass die Axt eine moderne Kopie nach antiken Vorbildern ist.

Grunddaten

Material/Technik: Bronze

Maße:

Ereignisse

Hergestellt	wann	2100-1750 v. Chr.
	wer	
	wo	Ilam (Provinz)

Schlagworte

- Kopie
- Waffe

Literatur

- Koch-Heinrichs, Friederike [Hrsg.] (2010): Ex Oriente lux : Schätze aus Oberlausitzer Privatsammlungen. Kamenz, Katalog-Nr. 239 (M. Tiersch)